



Liebe Eltern, Kolleg*innen und Freund*innen der Integrativen Schule Frankfurt,



wir alle blicken auf ein Jahr mit unerwarteten Herausforderungen zurück, die uns aber den Blick auf die schönen Erlebnisse und Erfolge nicht vergessen lassen.

Wir haben die Herausforderung durch Corona gut gemeistert und Konzepte für alle möglichen Unterrichtsformen, auch für die Zukunft, erarbeitet. Im Bereich der Digitalisierung haben wir vieles dazu gelernt, uns gegenseitig unterstützt und uns auf neue Wege gewagt. Wir sind nun fit für digitale Sitzungen, seien es Konferenzen, Elternabende oder Elternbeiratssitzungen. Unsere Schülerinnen und Schüler haben die verschiedenen Unterrichtsformen, auch dank der kompetenten Unterstützung der Eltern, erfolgreich umgesetzt.

Die Zeit des Lock-Downs haben wir zudem genutzt, um Teile des Schulcurriculums zu schreiben und das sozialpädagogische Profil der Schule mit vielen guten Impulsen zu schärfen. Die gesamte Schulgemeinde hat darüber hinaus das Schulprogramm überarbeitet und aktualisiert.

In den Sommerferien wurde unsere Schule verschönert. Wir haben neben großartigen neuen, umweltfreundlichen Böden ein ganz neues Farbkonzept, so dass unsere Schule nun äußerst bunt und einladend ist. Spinde in den Fluren für die Jacken und Schuhe der Kinder ermöglichen nun neue Ordnungskonzepte in den Klassenräumen.

Die Einschulung der beiden ersten Klassen fand an zwei Nachmittagen klassenintern statt und nicht als eine Großveranstaltung mit der gesamten Schulgemeinde. Auch der Infoabend für die Eltern der Erstklässler im nächsten Schuljahr wurde umgeplant und über einen gesamten Tag gestreckt. Diese neuen Konzepte kamen bei Allen gut an.

Viele klassenübergreifende Rituale, die wir in der Schule sehr schätzen, mussten wir in diesem Jahr anpassen, um das Erleben der Schulgemeinschaft zu ermöglichen. So wurde St. Martin mit der gesamten Schule gefeiert. Die Parallelklassen haben sich gegenseitig Lichter gebastelt und der Punsch sowie die St. Martinsmänner wurden in allen Klassen verzehrt. In der Adventszeit haben sich unsere Schülerinnen und Schüler gegenseitig mit kleinen Aufmerksamkeiten wie das Gestalten einer Hörgeschichte, das Basteln von Slime oder einer Lichterkette überrascht. Für die Bethlehem Gemeinde haben die Klassen kleine Geschenke gebastelt, die an Seniorenheime verteilt wurden.

Manches aus 2020 wirft sein Licht bereits auf das nächste Jahr. Am Ende des Jahres wurde beschlossen, dass der ursprünglich als Arbeitstitel gedachte und überholte Schulname

„Integrative Schule Frankfurt“ abgelöst und die Schule in „Margarete Steiff Schule“ umbenannt wird. Sie haben richtig gelesen. Wir bekommen einen neuen Schulnamen!

2020 wurde unsere Schule 35 Jahre alt, das wollen wir im kommenden Jahr feiern. Zusammen mit dem aktualisierten Konzept und dem neuen Schulnamen wollen wir in das neue Schuljahr starten. Auch die neue Schulhausgestaltung wird bis dahin komplett abgeschlossen sein. Wir freuen uns auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2021.

Wir danken Allen, die sich an unserer Schule engagiert haben uns in diesem Jahr mit Rat und Tat zur Seite standen oder finanziell unterstützt haben. Sie haben dazu beigetragen, dass wir gerne auf das Jahr 2020 zurückschauen und mit Zuversicht auf das Jahr 2021 blicken.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr mit vielen schönen Momenten.

Ilka Sehnert, Saskia Holz, Julia Schäfer